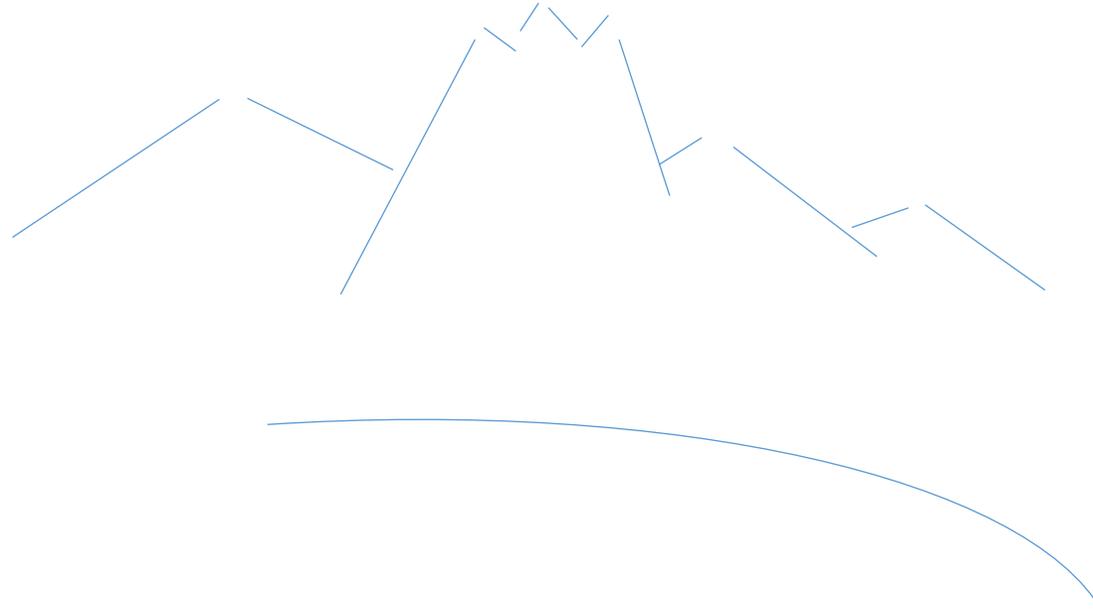


Konzept zum Projekt:

Vermeidung von Kunststoffmüll und Mikroplastik:

Aktionen im Chiemsee-Gebiet als Beitrag zum Gewässerschutz





Plastikfreie Chiemsee-Region



Wie alles begann ...

World Oceans Day im Sommer 2018 am Chiemsee

Mit dem Event auf der Fraueninsel, das sehr positive Resonanz in den Medien fand, legten die Meeresbiologin Julia Hager und Alexandra Nawroth, Umweltbeauftragte des Abwasser- und Umweltverbands Chiemsee (AUV), den Grundstein für eine konstruktive Zusammenarbeit.

Bald folgte die Einladung des AUV an Julia Hager, auf der Chiemseekonferenz im November 2018 zu referieren.



Foto: Alexandra Nawroth



Foto: Katrin Detzel



Foto: Julia Hager



Foto: Julia Hager



Foto: Heidrun Hager

... und was daraus entstand

Als Folgeprojekt der Chiemseekonferenz 2018, die aufgrund der Aktualität der Themen beim Publikum und den Medien sehr gut ankam, beschloss der AUV Chiemsee, gemeinsam mit der Meeresbiologin Julia Hager Aktionen im Chiemsee-Gebiet durchzuführen zum Thema „Vermeidung von Kunststoffmüll und Mikroplastik als Beitrag zum Gewässerschutz“.



Foto: Thomas Weimann



Foto: Manfred Heller

Die Chiemseeregion soll damit Vorbild werden im Bereich Gewässerschutz durch Müllvermeidung.

Projektbeteiligte



Alexandra Nawroth

Diplom-Ökotoxikologin,
Umweltbeauftragte
des Abwasser- und
Umweltverbands
Chiemsee,
Projektleitung



Julia Hager 

Diplom-Meeresbiologin,
Vortrags-Referentin
und Workshop-Leiterin,
Wissenschaftliche
Reiseleiterin



Martina Mitterer

Diplom-Biologin,
Limnologin,
Umweltpädagogin,
Leiterin der Umweltstation
Wiesmühl mit Außenstelle
Übersee



Julia Drexler

Bachelor of Arts (B.A.),
Dozentin für
Nachhaltigkeit und Ethik
in der Betriebswirtschaft
an der Technischen
Hochschule Rosenheim

Unser Projekt

Projekt-Zeitraum:

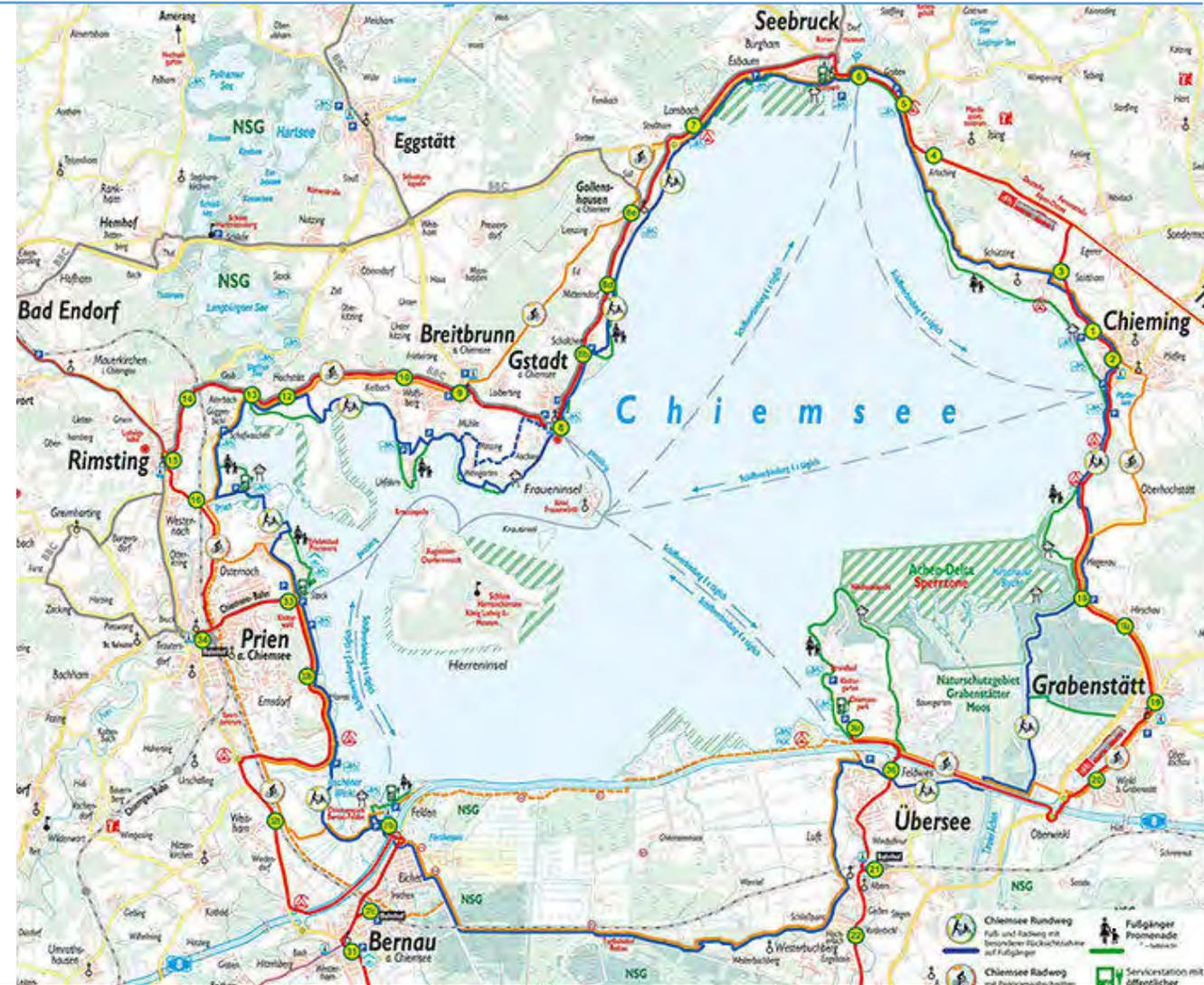
- ★ Beginn 2019, geplant bis 2024

Projekt-Region:

- ★ **Pilotregion Chiemsee-Gebiet**

mit den 10 Chiemsee-Gemeinden
Prien, Rimsting, Breitbrunn, Chiemsee,
Gstadt, Seon-Seebruck, Chieming,
Grabenstätt, Übersee und Bernau

- ★ unter Einbindung des
Landkreises Rosenheim



Unser Projekt



Fotos: Pixabay



Zielgruppen:

- ★ **Kinder aller Kindertagesstätten im Projekt-Gebiet**
unter Einbeziehung von Eltern, Pädagogen, Hausmeistern
- ★ **Schüler aller Schulen im Projekt-Gebiet**
Grundschulen, Realschulen, Gymnasien, Waldorfschulen und
andere weiterführende Schulen
unter Einbeziehung von Eltern, Lehrern, Hausmeistern
- ★ **Studenten der Technischen Hochschule Rosenheim**
der Fakultät für Betriebswirtschaft
- ★ **Allgemeine Bevölkerung**
- ★ **Medienvertreter als Multiplikatoren**

Unser Projekt

Das Projekt „Plastikfreie Chiemsee-Region“ ist in mehreren Modulen aufgebaut, an denen Interessierte im Rahmen der Chiemseeagenda gerne mitarbeiten können:

- Modul 1: ★ **Kindgerechtes Forschen und Spielen in Kindertagesstätten**
- Modul 2: ★ **Vorträge und Workshops in Schulen**
- Modul 3: ★ **Praxis-Aktionen mit Schülern und Studenten in Best-Practice-Läden**
- Modul 4: ★ **Ramadama-Aktionen mit Schülern und Studenten im Chiemsee-Gebiet mit Produkt- und Hersteller-Analyse und Finden von Produkt- und Verpackungsalternativen**
- Modul 5: ★ **Wasserprobennahme mit Schülern und Studenten im Chiemsee-Gebiet**
- Modul 6: ★ **Supermarkt-Recherchen und Entwickeln von Verbesserungsvorschlägen**
- Modul 7: ★ **Bestandsaufnahme in Gastronomie und Freizeit-Einrichtungen und Entwickeln von Verbesserungsvorschlägen**
- Modul 8: ★ **Info-Veranstaltungen für die allgemeine Bevölkerung**
- Modul 9: ★ **Entwickeln von Konzepten zur Info-Verbreitung über Medien und Web**

Modul 1

Kindgerechtes Forschen und Spielen in Kindertagesstätten

Kinder sollen in pädagogisch aufbereiteten Einheiten spielerisch an die globale Kunststoff-Problematik aus dem eigenen Erleben herangeführt werden. Die jüngste Generation soll Zusammenhänge und Ursachen dieser Umweltbedrohung erfahren, indem die Kinder die Wege des Plastikmülls und dessen Verhalten in der Umwelt erforschen. In Spielen sollen sie lernen, wie leicht sie Plastik vermeiden können.



Bild: Logo Kindergarten St. Kilian



Foto: Julia Hager



Foto: Julia Hager



Foto: Pixabay

Die Aktionen führen durch:

- Martina Mitterer
- Julia Hager
- Alexandra Nawroth

Modul 2

Vorträge und Workshops in Schulen

Schüler sollen in wissenschaftlichen Vorträgen und in pädagogisch aufbereiteten Einheiten an die globale Kunststoff-Problematik aus dem eigenen Erleben herangeführt werden. Die junge Generation soll Zusammenhänge und Ursachen dieser Umweltbedrohung erfahren, indem die Schüler die Wege des Plastikmülls und dessen Verhalten in der Umwelt kennenlernen.



Foto: Pixabay



Foto: Julia Hager



Foto: Chris Jordan

workshop



Foto: Pixabay

Die Aktionen führen durch:

- Julia Hager
- Martina Mitterer
- Alexandra Nawroth

Modul 3

Praxis-Aktionen mit Schülern und Studenten in Best-Practice-Läden

Ein Schwerpunkt des Projekts besteht darin, Alternativen aufzuzeigen, wie sich Plastik einfach im täglichen Leben vermeiden lässt. Ziel des Projektes ist es, das Konsum- und Kaufverhalten der Schüler, Eltern und Lehrer positiv zu beeinflussen und gemeinsam in der Praxis zu üben:

- ★ Hierbei sollen regionale Bioläden mit kunststoff-freien Einkaufsmöglichkeiten einbezogen werden. Die Schüler sollen beim plastikfreien Einkauf im Gespräch mit dem Ladeninhaber Infos erhalten und beim Abfüllen von Rundfunk und Fernsehen interviewt und gefilmt werden.
- ★ Studenten der Technischen Hochschule Rosenheim begleiten das Projekt im Rahmen ihrer Fall-Studien und Bachelor-Arbeiten.



Foto: Alexandra Nawroth



Foto: Werners Naturalien



Foto: Alexandra Nawroth



Foto: Alexandra Nawroth



Foto: Werners Naturalien

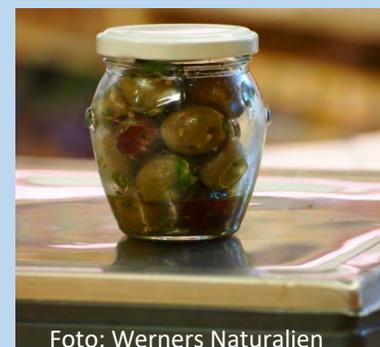


Foto: Werners Naturalien



Foto: Werners Naturalien

Modul 4

Ramadama-Aktionen mit Schülern und Studenten im Chiemsee-Gebiet

mit Produkt- und Hersteller-Analyse und Finden von Produkt- und Verpackungsalternativen

- ★ Durch Aufräum-Aktionen, in denen Schüler, Eltern, Lehrer und die Bevölkerung die Chiemseeestrände von Müll befreien, soll das Müllbewusstsein gestärkt und die Öffentlichkeit sensibilisiert werden.
- ★ Studenten der Technischen Hochschule Rosenheim führen im Rahmen ihrer Fallstudien und Bachelor-Arbeiten Ramadama-Aktionen an den Chiemseeestränden durch und analysieren die Fundstücke nach Produkten und Herstellern. Sie überlegen sich Produkt- und Verpackungsalternativen und teilen diese Ideen den Herstellern mit.

Die Aktionen führen durch:

- Julia Hager
- Julia Drexler
- Martina Mitterer
- Alexandra Nawroth



Foto: Julia Hager



Foto: Alexandra Nawroth



Foto: Alexandra Nawroth

Modul 5

Wasserprobennahme mit Schülern und Studenten im Chiemsee-Gebiet

- ★ Im Rahmen der Ramadama-Aktionen mit Schülern und Studenten der Technischen Hochschule Rosenheim werden mit einem Boot und einem professionellen Plankton-Netz gemeinsam mit der Meeresbiologin Julia Hager Wasserproben aus dem Chiemsee und anderen nahen Gewässern genommen und auf Mikroplastik unter dem Mikroskop untersucht.

World Oceans Day 2018 am Chiemsee



Foto: Katrin Detzel



Foto: Alexandra Nawroth



Foto: Alexandra Nawroth



Foto: Alexandra Nawroth

Modul 6

Supermarkt-Recherchen und Entwickeln von Verbesserungsvorschlägen

Schüler der Chiemsee-Region und Studenten der Technischen Hochschule Rosenheim sollen das Angebot in Supermärkten der Chiemsee-Region untersuchen und plastikfreie Vorschläge an die Leitung der Supermarkt-Ketten schriftlich senden, unter fachlicher Betreuung des AUV Chiemsee mit Julia Hager, der Umweltstation Wiesmühl mit Außenstelle Übersee und der Technischen Hochschule Rosenheim.



Foto: denns Biomarkt



denns
BIOMARKT

Kundeninformation

Netze aus Zellulose

Liebe Kundin, lieber Kunde,

ab sofort ist Obst & Gemüse der Marke dennree in Netzen aus Zellulose gepackt:

- 100 % rückstandslos kompostierbar
- Zellulose aus nachhaltiger Bewirtschaftung
- Einsparung von rund 7 Tonnen Plastik im Jahr

So tragen wir gemeinsam mit Ihnen zur Vermeidung von Plastik- und Verpackungsmüll bei.

Mehr Informationen unter: www.denns-biomarkt.de



Foto: Alexandra Nawroth



Foto: Alexandra Nawroth



Foto: Alexandra Nawroth

Modul 7

Bestandsaufnahme in Gastronomie und Freizeit-Einrichtungen und Entwickeln von Verbesserungsvorschlägen

Schüler der Chiemsee-Region und Studenten der Technischen Hochschule Rosenheim sollen das Angebot in Gastronomie-Betrieben der Chiemsee-Region untersuchen und plastikfreie Vorschläge für die Leitung dieser Betriebe schriftlich formulieren, unter fachlicher Betreuung des AUV Chiemsee mit Julia Hager, der Umweltstation Wiesmühl mit Außenstelle Übersee und der Technischen Hochschule Rosenheim:

- ★ Gastronomie: Cafés und Restaurants
- ★ Chiemsee-Schiff-Fahrt
- ★ Fitness-Clubs und Sport-Einrichtungen
- ★ Pausen-Verkauf der Schulen



Foto: Chiemsee-Schiffahrt



Foto: Pixabay



Foto: Pixabay



Foto: Pixabay

Modul 8

Info-Veranstaltungen für die allgemeine Bevölkerung im Chiemsee-Gebiet

Info-Veranstaltungen, die auf verschiedene Altersgruppen zugeschnitten sind, sollen die regionale Bevölkerung sensibilisieren für das Thema Plastikmüll und dessen Auswirkung in der Umwelt und im menschlichen Körper:

- ★ Großveranstaltung im Priener Chiemseesaal Saal mit Fachvorträgen (z. B. der Meeresbiologin Julia Hager) und mit Rahmenprogramm: ökologisches Catering, Livemusik und Sketche zum Thema „Plastikfreie Chiemsee-Region“
- ★ Vorträge zur Motivation der Bürger zum aktiven Teilnehmen am Projekt „Plastikfreie Chiemsee-Region“, zum Beispiel im Rahmen der Treffen des Vereins „Rettet den Chiemsee“
- ★ Generationen verbinden, zum Beispiel Rentner mit Studenten



Foto: Priener Chiemseesaal

Modul 9



Entwickeln von Konzepten zur Info-Verbreitung über die Medien und das Internet

Um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, sollen Informationen zu Themen wie „Vermeidung von Kunststoffmüll und Mikroplastik“, „Nachhaltiger Lebensstil“, „Vorbildliche Aktionen zum Nachahmen“ über die Medien und das Internet gestreut werden:

- ★ Einbindung von Presse, Rundfunk und Fernsehen
- ★ Streuen von Infos zum Projekt „Plastikfreie Chiemsee-Region“ über die sozialen Medien wie zum Beispiel Facebook
- ★ Erstellen einer eigenen Web-Unterseite zum Beispiel www.plastikfreie-chiemseeregion.de im Rahmen des Webauftritts der Chiemseeagenda www.chiemseeagenda.de
- ★ Aufnahme von Experten-Interviews zu wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Themen im Bereich „Vermeidung von Kunststoffmüll und Mikroplastik“, „Nachhaltiger Lebensstil“, „Vorbildliche Aktionen zum Nachahmen“ etc.



Fotos: Pixabay



Abwasser- und Umweltverband Chiemsee

Träger der Chiemseeagenda www.chiemseeagenda.de



www.mountain2ocean.org

Vermeidung von Kunststoffmüll und Mikroplastik

Aktionen im Chiemsee-Gebiet als Beitrag zum Gewässerschutz



Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee eG

Ansprechpartner zum Projekt „Plastikfreie Chiemsee-Region“

Projektleitung:

Aktionen in
Kindertagesstätten:

Aktionen in Schulen:

Hochschul-Aktionen
und Zusammenarbeit
mit Studenten:

Assistenz
Projekt-Organisation
und Ehrenamtsarbeit:



Alexandra Nawroth

Email:
nawroth@
auv-chiemsee.de



Martina Mitterer

Email:
wiesmuehl-uebersee@
lbv.de



Julia Hager 

Email:
julia@mountain2ocean.org



Julia Drexler

Email:
julia.drexler@
th-rosenheim.de



Sonja Lhota

Email:
sonjalhota@gmail.com

Vielen Dank
fürs Mitmachen ...

... damit unsere Welt
wieder sauber wird.



Foto: Julia Hager



Foto: Johann Zimmermann



Abwasser- und Umweltverband Chiemsee

Träger der Chiemseeagenda www.chiemseeagenda.de



www.mountain2ocean.org

Vermeidung von Kunststoffmüll und Mikroplastik

Aktionen im Chiemsee-Gebiet als Beitrag zum Gewässerschutz



Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee eG